

Technisches Email – Werkstoffsystem mit breitem Anwendungsspektrum

18.03.2008, 11:25 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Haus der Technik e.V.*

Das Haus der Technik widmet diesem spannenden Thema eine Fachveranstaltung am 19. Juni 2008 in Essen.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über das Werkstoffsystem Technisches Email, über seine Einsatzmöglichkeiten und –grenzen, zeigt grundlegende konstruktive Lösungsansätze auf und liefert Hinweise zur werkstoffgerechten Installation emaillierter Komponenten.

Email ist auf Metall geschmolzenes Glas und hat hinsichtlich Korrosion, Abrasion und Diffusion, auch in Kombination dieser Beanspruchungen, eine von keinem anderen Werkstoff übertroffene Beständigkeit. Traditionell findet somit Technisches Email seinen Einsatz vor allem unter den korrosionskritischen Umgebungsbedingungen der Chemieindustrie. Hier wird es zur Auskleidung großer Reaktions- und Lagerbehälter sowie Kolonnenteile und Rohrsysteme bis hin zu Regel- und Absperrarmaturen sowie messtechnischen Komponenten eingesetzt.

Auch in der Wasserversorgung und bei speziellen Anwendungen des allgemeinen Maschinenbaus, in der Abwasserbehandlung, im Lötanlagenbau, in der Pharmazie unter GMP-Bedingungen und unter Hygienic-design-Vorgaben bietet dieses Werkstoffsystem mit seinem breiten Funktionsprofil in vielen Fällen eine optimale Lösung bei spezifischen Oberflächenanforderungen.

Die Emaillierung selbst ist aus werkstoffkundlicher Sicht ein klar beschreibbarer und steuerbarer Prozeß. Die physikalischen und chemischen Zusammenhänge sind bekannt und bieten generell ein breites Feld an Möglichkeiten, das Zusammenspiel zwischen Grundwerkstoff und oberflächenbestimmendem Email optimal auf anliegende Belastungsbedingungen abzustimmen. Die mechanischen Grenzen des Werkstoffsystems sind bekannt und sicher kalkulierbar – eine mögliche Angst vor „Spontanversagen“ resultiert in der Regel aus der fehlenden Kenntnis über die Zusammenhänge.

Das Seminar richtet sich an:

- Konstrukteure, Planer, Hersteller und Betreiber von Anlagen,
- Komponenten- und Systemhersteller,
- Verfahrens- und Betriebstechniker,
- Sicherheitsingenieure

der chemischen und pharmazeutischen Industrie, der Umwelttechnik sowie an Konstrukteure und Werkstofffachleute des allgemeinen Maschinenbaus.

Das HDT- Seminar findet am 19. Juni 2008 im Haus der Technik in Essen statt.

Das ausführliche Veranstaltungsprogramm erhalten Interessierte im Haus der Technik e.V. unter Tel. 0201/1803-344 (Frau Ramzi), Fax 0201/1803-346 oder im Internet unter <http://hdt-essen.de/htd/veranstaltungen/W-H050-06-201-8.html>

Portrait

1927 in Essen gegründet, ist das Haus der Technik (HDT) heute nicht nur das älteste, sondern auch eines der führenden unabhängigen Weiterbildungsinstitute für Fach- und Führungskräfte Deutschlands. Rund 15.000 Teilnehmer nutzen jährlich die Einrichtungen in Essen und in den Zweigstellen in Berlin und München. Mit einem breiten Bildungsangebot in Technik, Wirtschaft, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Medizin, Chemie, Bauwesen, Qualitätsmanagement und Umweltschutz konzentriert sich das HDT auf zukunftsweisende Kernbranchen. Mehr als 5.000 Referenten, ausgewählte Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft, vermitteln jeweils Erkenntnisse aus ihren Fachgebieten – aktuell, praxisnah und wissenschaftlich fundiert. Ein eigenes Qualitätsmanagementsystem sorgt für die Einhaltung der hohen Standards wie sie der Wuppertaler Kreis als Bundesverband für betriebliche Weiterbildung von seinen Mitgliedern fordert. Das HDT ist Außeninstitut der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen sowie Kooperationspartner der Universitäten Bonn, Braunschweig, Duisburg-Essen und Münster. Es unterhält zudem enge Kontakte zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen und versteht sich als Forum für den Austausch von Wissen und Erfahrungen.

News-ID: 197063 • Views: 1093 (Stand: 07.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/197063/Technisches-Email-Werkstoffsystem-mit-breitem-Anwendungsspektrum.html>